Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 31 (1976)

Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

STITZ V.: Studien zur Kulturgeographie Zentraläthiopiens. Bonner Geogr. Abh. Heft 51. Ferd. Dümmlers Verlag, Bonn 1974, 395 S., 58 Abb. (davon 8 als Kartenbeilagen), Preis: DM 29, -.

V. Stitz, Schüler des Bonner Geographischen Instituts, setzt mit dem vorliegenden Werk die traditionsreiche Aethiopienforschung dieses Institutes fort, die 1933 durch Carl Troll's erste Reise nach Aethiopien begründet worden war, und dann ihre Fortsetzung fand in den Arbeiten von Stiehler, Kuls und Abate.

Engeres Untersuchungsziel ist für Stitz die Frage, "inwieweit Einzelzüge der Siedlungsweise und Landnutzung in Zentraläthiopien bestimmten Bevölkerungsgruppen zugeordnet werden können." Sein Arbeitsgebiet liegt nordöstlich von Addis Abeba in der Landschaft um Debre Berhan, und umfasst neben verschiedensten Naturräumen (Hochebene, Bruchstufe, Tiefland etc.) auch die Sprachgrenze zwischen Galla- und Amharastämmen. Dadurch besteht Gewähr für eine genügende räumliche und bevölkerungsmässige Vielfalt.

In fünf ausführlichen Kapiteln werden Forschungsstand, räumliches Milieu, Besiedlungsgeschichte, ländliche Siedlungselemente sowie Fragen des Bodenrechts und der Landnutzung dargestellt. Im Anhang folgt ein umfassendes Literaturverzeichnis, für das auch englische, italienische und äthiopische Bibliotheken beigezogen wurden.

Im Gesamten gesehen stellt dieses Werk eine ausgezeichnete - und fleissig aufbereitete - Materialsammlung zur äthiopischen Siedlungs- und Agrarstruktur dar, im Einzelnen dagegen wird etwas die zusammenfassende Diskussion vermisst, die, ausgehend von der klar formulierten Zielfragestellung den Leser durch die einzelnen Kapitel begleiten sollte.

Rudolf Nägeli

ABELE G.: Bergstürze in den Alpen, ihre Verbreitung, Morphologie und Folgeerscheinungen. 230 S., 73 Abb., 3 Karten und 4 Tab., Wiss. Alpenvereinshefte H. 25, 1974.

Bergstürze sind katastrophale Massenbewegungen, die nicht nur unter geomorphologischem Aspekt gesehen werden dürfen, sondern auch Probleme aus Geologie, Felsmechanik und Kinematik aufwerfen. Daher stellt der Verfasser diese systematische Untersuchung auch auf eine breite Basis. Nach einer quantitativen Erfassung werden durch statistischen Vergleich bergsturzmechanische Gesetzmässigkeiten herausgestellt. Umfassende Untersuchungen über den Formenschatz, Begleit- und Folgeerscheinungen, ergänzt durch Detailkartierungen einzelner Bergstürze, zeichnen diese Arbeit aus. Ihre Merkmale, Literaturhinweise und Register, nach regionalen Gesichtspunkten in einer Tabelle zusammengestellt, lassen in Verbindung mit Karte 1 den fehlenden regionalen Aspekt kaum vermissen.

Manfred Fey

PARKER R. L. und H. U. BAMBAUER: Mineralienkunde, 368 S., Ott Verlag, Thun, 1975.

Die Neubearbeitung der 5. Auflage von Parkers "Mineralienkunde" hat Professor H. U. Bambauer vom Institut für Mineralogie der Universität Münster/Westfalen übernommen. Dabei wurde die seinerzeit von R. L. Parker gewählte Konzeption, nämlich ein Mineralienbuch zu schreiben, das "auf Verstehenlernen des Wesentlichen ausgerichtet ist" beibehalten. Im didaktisch klug aufgebauten Werk stechen besonders die anschaulichen Figuren hervor. Als Anhang ist eine Tabelle zum Bestimmen der wichtigsten Mineralien angefügt. Der Band ist an den Mineraliensammler und Studenten der unteren Semester gerichtet und soll den Zugang zur Mineralienkunde erleichtern. Dieses gut verständliche und klar geschriebene Buch kann weit über den Fachkreis der Mineralogen hinaus empfohlen werden.

Gerhard Furrer

FLUECHTER W.: Neulandgewinnung und Industrieansiedlung vor den japanischen Küsten - Funktionen, Strukturen und Auswirkungen der Aufschüttungsgebiete (umetate-chi) - Heft 21 der Bochumer Geographischen Arbeiten, F. Schöningh, Paderborn, 1975. xii+192 p., 28 Abb., 16 Tab., 8 Bilder. DM 23. -.

Geeignetes Bauland ist einer der wichtigen Grenzfaktoren für die weitere Industrialisie-

rung Japans. Nicht nur sind küstennahe ebene Gelände an sich knapp bemessen, es stellt sich auch immer die Frage der Prioritäten der im Gesamtinteresse richtigen Landnutzung.
Der Autor gliedert seine Arbeit in zwei Teile. Im ersten speziellen Teil wird in detaillierter Weise das Hüttenwerk Fukuyama der Nippon Kokan und der Industriekomplex von Mizushima bei Kurashiki dargestellt. Beide liegen an der Südküste von Honshu am japanischen Mittelmeer (Setonaikai). Im zweiten Teil werden die allgemeinen Fragen (Planung, Verantwortlichkeit und Kosten; Standortprobleme auf Neuland; Funktionen und Strukturen der Aufschüttungsgebiete; Auswirkungen) behandelt. In diesem Teil finden sich auch wertvolle textliche und kartographische Darstellungen der Schwerindustrie und der Erdöl verarbeitenden Industrien Japans, die bis 1974 nachgeführt wurden.
Der Autor ist ein sehr guter Kenner Japans und hält sich zur Zeit dort als Dozent (Tsukuba Universität) auf. Seine Darstellung dürfte sowohl vom regional-geographischen, global-wirtschaftsgeographischen wie auch vom technischen Gesichtspunkte aus jedem Benutzer wertvolle Einsichten vermitteln. Verständlich ist, dass der Verfasser japanische Begriffe auch in dieser Sprache verwendet, auch wenn dies dem Leser das Verständnis erschwert. Eine Art Glossar wäre darum oft willkommen; Umetate-chi (im Titel) bedeutet nichts anderes als neugewonnenes Land (reclaimed land).

Hans Boesch

SPEHL H. und K. TOEPFER und P. TOEPFER: Folgewirkungen von Industrieansiedlungen. Selbstverlag der Gesellschaft für regionale Strukturentwicklung, Bonn, 1975. Fr. 35. -.

Welcher Art und welcher Intensität sind die Folgewirkungen von Industrieansiedlungen? Können die vorgegebenen raumordnungspolitischen Zielsetzungen - wie beispielsweise der Abbau regionaler Einkommensdisparitäten - mit diesen Instrumenten erreicht werden? Wirken sich die industriepolitischen Massnahmen des Staates nicht tendenziell in einer Strukturerhaltungspolitik aus, die in sachlicher, zeitlicher und räumlicher Hinsicht ausserordentlich weitreichende negative Folgewirkungen auslösen könnte?
In einer der ersten Studien im deutschsprachigen Raum, die sich mit industriellen Verflechtungs- und Einkommenseffekten sowohl theoretisch wie empirisch auseinandersetzt, versuchen die drei Autoren auf diese und weitere damit zusammenhängende Fragen eine Antwort zu finden.
Die Schlussfolgerungen der Studie sind wissenschaftlich ausserordentlich fruchtbar, regional- und industriepolitisch jedoch ernüchternd. Zwei Beispiele:
-Erstaunlicherweise halten sich die direkten Einkommenswirkungen von Industrieneuansiedlungen wie deren multiplikativen Auswirkungen (beispielsweise über die konsumtive Kaufkraft) in engen Grenzen. Eine nicht unwichtige Rolle spielt dabei der dominierend hohe Anteil unterdurchschnittlich wachstumskräftiger Branchen bei Neuansiedlungen.
- Auch die direkten Verflechtungseffekte neuer Betriebe, also deren Nachfrage nach regionalen Zulieferungen und deren Erweiterungen des regionalen Produkteangebots wirken sich nur schwach aus. Die räumliche Nähe von Zulieferern und Abnehmern spielt im Fächer der Führungsvorteile überraschenderweise eine untergeordnete Rolle.
Zahlreiche weitere Schlussfolgerungen der Studie lassen aufhorchen. Für die aktuelle industrie- und strukturpolitische Diskussion in der Schweiz gibt sie fruchtbare Anregungen. Nicht deutlich genug muss jedoch gesagt werden, dass diese Ergebnisse eng auf die untersuchten Räume der BRD bezogen sind und nicht ohne geeignete Testverfahren auf andere Regionen übertragen werden können.

Ernst A. Brugger

BINDER JOHNSON H.: Order upon the land - The U. S. Rectangular Land Survey and the Upper Mississippi Country. 268 p., 76 Fig., Oxford University Press; 1976.
Das Thema dieses Buches ist nicht neu; es gibt schon eine reiche Literatur über das amerikanische System der quadratischen Landvermessung und Landabgabe. Einzigartig ist, wie hier dieses Thema behandelt wird. "Mehr als allgemeine Feststellungen werden individuelle

Beschreibungen verwendet, damit die Darstellung von Details uns in einer Weise Einblick in die Wirklichkeit gebe, wie dies bei Abstraktionen nie der Fall ist." Diese Worte aus dem Vorwort können als Leitmotiv gelten. Interessanterweise ist jedoch das Inhaltsverzeichnis systematisch aufgebaut; Teil I behandelt den Ursprung, Teil II die verschiedenen kulturlandschaftlichen Auswirkungen der "ordinances" von 1784 und 1785 im oberen Mississippi-Gebiet. Im Teil III wird untersucht, wie sich die so geschaffenen Strukturen in unserem Jahrhundert verhalten haben. Die Systematik eignet sich, Ordnung in die Fülle des Materials zu bringen, während die individuellen Beschreibungen dokumentieren. Zwei Punkte möchten wir dabei hervorheben: Selten hält man ein Buch in der Hand, in welchem sorgfältige wissenschaftliche Dokumentation und gepflegte Sprache in so vollkommener Weise miteinander verwoben sind. Man liest die Beschreibungen mit steigendem Vergnügen, man vertraut der Autorin und schliesst die Lektüre mit dem Gefühl, die einzelnen Orte zu kennen und zu verstehen. Dazu kommt, dass die Verfasserin - was bei geographischen Veröffentlichungen recht selten ist - ihre Darlegungen in einen weitgespannten kulturellen Rahmen zu stellen vermag. Wir denken dabei beispielsweise an den Abschnitt "Main Street" in jenem Teil, der sich mit dem Sichtbarwerden der Kulturlandschaft befasst, oder jenen über "Ubiquity and Sensibility", wenn sie Bilanz zieht. Das sind zudem Ausführungen, welche dem aufmerksamen Geographen deutlich zeigen, welche Einstellung die Verfasserin in den Diskussionen zur Geographie und ihrer Methodik einnimmt. Dass sie dies nicht mit bis zum Ueberdruss bekannten grundsätzlichen Aeusserungen sondern an Beispielen - gestützt auf reiche Erfahrung und ihr Vertrautsein - tut, ist wohltuend. Man könnte dieses Buch als Text für ein Seminar verwenden, in dem methodische Fragen, regionale Geographie und Landschaftskunde behandelt werden - man kann es aber auch, so wie dies der Rezensent tat, zur inneren Bereicherung lesen.

Hans Boesch

CAUVIN, C. und S. RIMBERT: Les méthodes de la cartographie thématique, fascicule 1: La lécture numérique des cartes thématiques. 182 p., 102 tableaux et figures, Editions Universitaires de Fribourg, 1976, Fr. 25. -.

Diese Reihe fasst Untersuchungen und Ergebnisse des Laboratoire de Cartographie Thématique du CNRS (domicilé à l'Université Pasteur de Strasbourg, à l'Institut de Géographie de L'Université de Fribourg et à l'UER de Géographie de Strasbourg) zusammen. Das erste Buch dieser Reihe wendet sich vor allem an ein Publikum, das sich für eine quantitative Bearbeitung thematischer Karten interessiert. Es setzt sich nach einem einführenden Kapitel mit drei Themenkreisen auseinander: 1) die Quantifizierung von Beobachtungen. 2) die Karte als Quelle numerischer Merkmale. 3) mögliche Methoden der Merkmalsgewinnung. -- Im ersten, kurzen Themenkreis wird die Unterteilung in die verschiedenen möglichen Datenmassstäbe (Nominal-, Ordinal-, Intervall-, Verhältnis-Typ) dargelegt. Im zweiten wird eingehend besprochen, wie Variablen einer Karte entnommen werden können, wie diese für gewisse Fragestellungen zu Indexwerten führen, und wie die Indexwerte verschiedener Stichproben miteinander verglichen werden können. Das Hauptgewicht des Buches liegt auf den letzten beiden Punkten, es wird dabei eingegangen auf punktförmig verteilte Merkmale (Zentrographie, Distanz von Bachi), linienförmige Merkmale (Analyse der Vermassung, von Ausschnitten oder Verbindungen), und flächenförmige Merkmale. Besonderen Wert wurde dabei auf den Vergleich mit verschiedenen Modellen gelgt. Im dritten Themenkreis wird der Leser auf Probleme aufmerksam gemacht, welche bei der Datengewinnung und -auswertung auftreten können (Stichprobe, Raster, Datenbanken). Das Buch vermittelt einem Leser, der eine Karte quantitativ analysieren möchte, eine gute Zusammenstellung verschiedener Möglichkeiten, richtet sich aber leider nur an diesen relativ kleinen Leserkreis. Ich für meinen Teil, bin auch auf die nächsten Bände der Reihe recht gespannt.

G. Dorigo

Binggeli, V. und Zaugg, H.: Oberaargau. Bildband, 60 S. Text, 160 S. Fotos. Vogt-Schild AG. Solothurn 1976.

Breu, J.: Geographisches Namenbuch Oesterreichs. Forschungen zur Theoretischen Kartographie, Bd. 3, 323 S. Verlag der österr. Akademie der Wissenschaften. Wien 1975. Kartoniert DM 40, -.

Compton, P. A. und Pécsi, M.: Regional Development And Planing (British and Hungarian Case Studies). Studies in Geography in Hungary Nr. 12, 234 S., div. Fig. Akadémiai Kiado. Budapest. $15.00.

Dolder, W.: Tropenwelt. Div. Beiträge von versch. Autoren. 240 S., 129 Fotographien. Kümmerly + Frey 1976. Fr. 88. -.

Grohmann, P.: Alters- und geschlechtsspezifische Unterschiede im Einprägen und Wiedererkennen Kartographischer Figurensignaturen. Forschungen zur Theoret. Kartographie, Bd. 2, 68 S., 69 Abb. Verlag der österr. Akademie der Wissenschaften. Wien 1975. Kartoniert DM 40, -.

Glässer, E.: Südnorwegische Agrarlandschaften (Struktur und neuzeitliche Entwicklungsprobleme ländlicher Siedlungs- und Wirtschaftsformen, gezeigt an Aktiv- und Passivräumen Rogalands und Agders). Kölner Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialgeographie, Bd. 22, 250 S., 48 Abb., 15 Tafeln + 6 Faltpläne. Franz Steiner Verlag. Wiesbaden 1975. DM 68, -.

Grunert, J.: Beiträge zum Problem der Talbildung in ariden Gebieten am Beispiel des zentralen Tibestigebirges (République du Tchad). Berliner Geogr. Abhandlungen, Heft 22, 95 S., 3 Tab., 6 Fig., 58 Profile, 41 Abb., 2 Karten. Selbstverlag des Inst. für Phys. Geographie der FU Berlin. Berlin 1975.

Lausberg, W.: Die Gemmi (Geschichte eines Alpenüberganges). 269 S., div. Fotos. Krüger + Nienstedt. Hamburg 1975. Fr. 10. -.

Michel, D.: Das System der Entwicklungsachsen und Verdichtungsschwerpunkte im Nordwesteuropäischen Kernraum. 119 S., 3 Karten, 2 Abb., 3 Tab. Selbstverlag der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung. Bonn - Bad Godesberg 1976.

Müller, F. und Caflisch, T. und Müller, G.: Firn und Eis der Schweizer Alpen (Gletscherinventar). Publ. Nr. 57 + 57a des Geogr. Inst. ETHZ Nr. 57 174 S.+ Anhang, Nr. 57a Ergänzungsband: Fotoliste, 96 S. Geogr. Inst. der ETH. Zürich 1976.

Rehm, S. und Espig, G.: Die Kulturpflanzen der Tropen und Subtropen (Anbau, wirtschaftl. Bedeutung, Verwertung). Ulmer Taschenhandbücher, 496 S., 104 Zeichnungen, 55 Tab. Eugen Ulmer. Stuttgart 1976. Balacron DM 36, -.

Roland, N.: Die Anwendung der Photointerpretation zur Lösung stratigraphischer und tektonischer Probleme im Bereich von Bardai und Aozou (Tibesti-Gebirge, Zentral-Sahara). Arbeit aus der Forschungsstation Burdai/Tibesti. Berliner Geogr. Abhandlungen, Heft 19, 48 S., 35 Abb., 10 Fig., 4 Tab., 2 Karten. Im Selbstverlag des Inst. für Phys. Geographie der Freien Universität Berlin, 1973.

Schulze, H. (Herausgeber): Alexander Weltatlas/Gesamtausgabe. 200 S., davon 145 Kartenseiten und 42 S. Namen- und Sachregister, zusätzlich 4 S. graph. Uebersichten auf dem vorderen und hinteren Vorsatz, Format 24 x 34 cm. Ernst Klett. Stuttgart 1976. DM 26.80.

Stampa, R.: Das Bergell. Schweizer Heimatbücher, Bd. 80. 3. überarb. Auflage. 36 S. Text, 40 S. schwarz-weiss Bildtafeln + 4 Farbtafeln. Paul Haupt. Bern 1976. Kartoniert Fr. 17. -.

Wasser, Energie, Luft - Zeitschrift (Herausgeber SWV = Schweizer Wasserwirtschaftsverband und VGL = Schweizerische Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene. Nr. 8/9 1976, diverse Beiträge.

Walczak, W.: Bundesrepublik Deutschland. 461 S., div. Fotos und Fig. Panstwowe Wydawnictwo Naukowe.